

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. T.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mir von der hohen k. k. Statthalterei in Prag die Konzession zum Betriebe einer **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** nebst Leihbibliothek und Schreibwarengeschäft mit dem Sitze in Saaz verliehen wurde, die ich hier Pragerstraße unter der Firma:

Joh. Ludwig Neudörfer

für eigene Rechnung eröffnen und führen werde.

Saaz mit 16000 Einwohnern, wohlhabend, großem weltbekanntem Geschäftsverkehr, Sitz vielfacher Ämter zc., k. k. Ober-gymnasium, vielen Schulen und Lehranstalten zc. mit reicher Umgebung, lassen mich bestimmt hoffen, daß mein gegründetes Geschäft, Pragerstraße — im vermögendsten, frequentesten Stadtteile von Saaz und nahe den Schulen gelegen — bei meiner ausgebreiteten Bekanntheit emporkommen und beste Erfolge erzielen wird.

Ich selbst, seit 1878 dem geehrten Buchhandel angehörend, brachte meine Lehrzeit und darüber zwei Jahre als Gehilfe in der renommierten Buchhandlung Franz Michaelis in Hermannstadt zu, um im Oktober 1884 die erste Gehilfenstelle in Saaz bei Herrn Anton Jppoldt anzutreten, die ich bis 16. Januar 1890 inne hatte.

Einem Rufe aus der Heimat folgend, trat ich am 27. Januar 1890 bei Herrn W. Krafft, Buchhandlung und Buchdruckerei in Hermannstadt, eine leitende Stelle an, die ich aber bereits 1. Oktober 1890 verließ, um, einem ehrenvollen Rufe des Herrn Jppoldt Folge leistend, abermals in dessen Hause die erste Stelle anzutreten.

Seit Eröffnung des Filialgeschäftes am 1. Juli 1892 war ich als gewerbebehördlich genehmigter Leiter dieses Filialgeschäftes des Herrn Anton Jppoldt bis heute thätig und glaube, mit den hiesigen Platzverhältnissen auf das Beste vertraut, hoffen zu dürfen, daß eine geschäftliche Verbindung mit meiner Firma zu einer beiderseits erprießlichen sich gestalten wird.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte aber um Zusendung aller Verlagskataloge, Wahlzettel und Prospekte, besonders wichtige stets direkt per Post anher.

Meine Kommissionen hatten die Güte zu übernehmen Herr Robert Hoffmann in Leipzig und die Herren Spielhagen & Schurich in Wien, die stets in der Lage sein werden, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich die Herren Verleger bitte, mein selbständiges Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung zu unterstützen und zu fördern, soll es meine vornehmste Pflicht bleiben, allen mir erwachsenden Verpflichtungen stets pünktlich nachzukommen.

Saaz, im Jänner 1902.

Hochachtungsvoll

Joh. Ludwig Neudörfer.

Zeugnis-Abchrift.

Hiermit bestätige ich, daß Herr Joh. Ludwig Neudörfer aus Hermannstadt vom 11. Oktober 1890 bis zum 30. Juni 1892 als erster Gehilfe in meiner Buch-, Kunst-

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

und Musikalienhandlung thätig war, daß demselben sodann mit 1. Juli 1892 die selbständige Leitung meiner hiesigen Filial-Buchhandlung (Saaz, Pragerstraße), übertragen wurde, welche leitende Stelle er bis zum heutigen Tage in vollkommen zufriedenstellender Weise geführt hat, so daß meine Filial-Buchhandlung unter seiner bewährten Leitung den erwünschten günstigen Aufschwung nahm.

Infolge eingetretenen Augenleidens sah ich mich veranlaßt, auch diese meine hiesige Filial-Buchhandlung zu verkaufen.

Ich bin dem Wunsche des Herrn Joh. Ludwig Neudörfer, ihm diese Filial-Buchhandlung käuflich zu übertragen, um so lieber nachgekommen, da ich ihn als äußerst strebsamen, tüchtigen, ordnungsliebenden, rechtschaffenen und selbständig arbeitenden Fachmann schätzen gelernt habe.

Ueberzeugt, daß dieser mein gewesener bewährter Mitarbeiter als selbständiger Buchhändler die übernommene Filial-Buchhandlung mit Erfolg weiter betreiben wird, wünsche ich demselben ein gedeihliches Fortkommen und empfehle ihn allen Fachgenossen und Kollegen aufs Beste.

Saaz, den 14. Jänner 1902.

gez. Ant. Jppoldt m. p.
Buch- u. Kunsthändler.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die am 1. April 1900 übernommene G. V. Lang's Buchhandlung unter meinem Namen

Richard Lewerer
(früher G. V. Lang's Buchhandlung)
in Dürkheim a. S. (Pfalz)

fortführen werde.

Hierdurch beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

Verlag des Verbandes Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten,
Ferdinand Funk

eine Buchhandlung eröffnete.

Meine Vertretung übertrug ich der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Berlin C., den 5. Februar 1902.

Münzstraße 20.

Verlag des Verbandes Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten,
Ferdinand Funk.

Besitzer der

Christl. Buchhandlung in Breklum:

Pastor Chr. Jensen, daselbst.

Pächter vom 21. September 1899: Joh. Eckel.

Ich übernahm die Vertretung der Firma Erich Schroeder, Selbstverlag, in Colmar i. Els.

Leipzig, 5. Februar 1902.

Carl Cnobloch.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich meinen Verlag von Amden (Schweiz) nach Lorch (Württ.) verlegt habe.

Lorch, Februar 1902. Karl Rohm.

Verkaufsanträge.

Für Protestanten passende alte, solide Buchhandlung (Spezialität evangelische Theologie), in großer Stadt Schlesiens, ist für 6500 \mathcal{M} bald zu verkaufen. Anfragen erbeten unter J. S. # 311 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

69. Jahrgang.

„Existenz.“

Für einen tüchtigen Gehilfen mit kleinem Vermögen bietet sich in einer schönen und gesunden Mittelstadt Schlesiens durch Uebernahme des Lagers einer Buch- u. Musikalienhandlung zum Inventurwerte von ca. 2500 \mathcal{M} günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Das Geschäft hat eine gute Kundschaft, Konzertagentur, durch die man mit dem besseren Publikum stets in Fühlung bleibt, gute Lage, schönen hellen Laden mit grossem Fenster, rentablen Lesezirkel über 100 Abonnenten und auch sonst am Platze die grössten Kontinuationen. Der jetzige Besitzer ist gezwungen, da ihm versprochene Unterstützungen zur Vergrößerung des Geschäfts (Umsatz der letzten Jahre ca. 9000 \mathcal{M}) ausbleiben und er selbst ganz mittellos, das Geschäft wieder zu verkaufen.

Angebote erbitte unter Nr. 498 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist ein altes, gut eingeführtes Sortiment in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Einem jungen, thatkräftigen Buchhändler ist hiermit gute Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen.

Reflektanten, die diesem Angebot näher zu treten wünschen, wollen sich unter E. T. 356 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Der Verlag eines sehr gangbaren Kochbuches ist, weil nicht zur Richtung des Verlages passend, für 3500 \mathcal{M} zu verkaufen. Das Werk ist auch eine geeignete Grundlage für neu zu gründenden Verlag. Ernstliche Interessenten erfahren Näh. u. 556. Dresden. Julius Bloem.

In bestfrequentierter, kleinerer Universitätsstadt ist eine gut eingeführte Buch- und Musikalienhandlung mit sehr lukrativen Nebenbranchen anderweitiger Unternehmungen halber sofort zu verkaufen.

Näheres unter L. L. # 20 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der bekannte

Kunstverlag

der Firma B. Kaeser in München ist mit allen dazugehörigen Platten und Borräten gegen bar zu verkaufen.

Nähere Aufschlüsse erteilt und Angebote erbittet bis längstens 15. Februar l. J. der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Herzfelder
in München, Promenadestraße 6/II.

In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist ein altes, angesehenes Sortiment preiswert zu verkaufen. Letzter Jahresumsatz 32 000 \mathcal{M} . Von Jahr zu Jahr steigend. Viele Schulen und Behörden am Blage. Das Grundstück in allerbesten Lage der Stadt kann mit erworben werden.

Angebote unter L. A. 495 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut gehende

Buchhandlung

in München, in nächster Nähe der Universität, mit Nebenbranchen ist anderer Unternehmung halber sehr preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen auf Anfragen unter F. 5

Fischer u. Kubnert,
in München, Maximiliansplatz 12/1.